

Inhalt

1	Einleitung: Warum Paare, warum Paarinterviews?	1
1.1	Von der soziologischen Paarvergessenheit zur Entdeckung der Paare	1
1.2	Zum Sinn und Zweck von Paarinterviews	3
1.3	Ziele und Aufbau des Buches	5
1.4	Empirische Grundlagen des Buches	6
1.5	Ein wissenssoziologisch-hermeneutischer und ‚relationaler‘ Ansatz – Methodologische Grundlagen	8
2	Erkenntnismöglichkeiten von Paarinterviews	11
2.1	Zur Institutionalisierung einer Soziologie des Paares im deutschsprachigen Raum seit den 1960er Jahren	11
2.2	Stärken und Schwächen von Paarinterviews	18
2.2.1	Vorbemerkungen zu Interviews generell	19
2.2.2	Das Paarinterview in Abgrenzung zu Einzelinterviews und zu kollektiven Erhebungsverfahren	22
2.2.2.1	Methodologischer Status von Paarinterviews	22
2.2.2.2	Das Paarinterview in Abgrenzung zu Einzelinterviews	23
2.2.2.3	Das Paarinterview in Abgrenzung zum Dyadischen Interview sowie zu Familieninterviews und Gruppendiskussionen	25
2.2.3	Die spezifischen Stärken des Paarinterviews	28
2.2.3.1	Besondere Erkenntnismöglichkeiten des Paarinterviews	28
2.2.3.2	Was kann man zudem in Paarinterviews ‚sehen‘?	33
2.2.3.3	Vom ‚Nutzen‘ des Paarinterviews für die Befragten	34
2.2.4	Schwächen von Paarinterviews	36

V

3	Forschungspraxis: Bisherige Anwendung und Forschungsstand	39
3.1	Empirisch begründete Grundlagentheorie zum ‚doing couple‘	40
3.2	Wandel von Geschlechterverhältnissen	42
3.2.1	Untersuchungen von Doppelkarriere-Paaren	42
3.2.2	Geldarrangements in Paaren	44
3.2.3	Hausarbeitsteilung in Paaren	45
3.2.4	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	47
3.2.5	Veränderte Männlichkeitskonstruktionen und Vaterschaft	48
3.3	Transitionsphasen	49
3.4	Zwischenfazit zum aktuellen Forschungsstand	50
4	Durchführung: Methodische und methodenpraktische Aspekte	53
4.1	Sampling und Paarrekrutierung	54
4.1.1	Mögliche Ausschlüsse	54
4.1.2	Zeitliche und organisatorische Aspekte	57
4.2	Art des Interviews, Ablauf und Gesprächsorganisation	57
4.2.1	Art des Interviews	58
4.2.2	Ablauf und Gesprächsorganisation des teilbiographisch-narrativen Paarinterviews	58
4.2.2.1	Aushandlungen und Gesprächsorganisation in der Eingangssequenz	59
4.2.2.2	Aushandlungen, Gesprächsorganisation und (Selbst-)Darstellungen im gesamten Interview	64
4.2.2.3	Die Eingangsfrage, weitere erzählgenerierende Fragen und Nachfrageteil	67
4.2.3	Leitfaden	69
4.2.4	Zusammensetzung des Interviewenden-Teams	70
4.2.5	Interviewendenschulung	72
4.3	Schwierigkeiten im Interview und Mehrsprachigkeit	75
4.3.1	Störungen und Schwierigkeiten im Interview	75
4.3.2	Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit und Interviews in ‚fremden‘ Sprachen	76
4.4	Transkription	79
4.5	Auswertung: Exemplarische Verfahren	81
4.5.1	Kombination von Narrationsanalyse und Dokumentarischer Methode	83
4.5.2	Wissenssoziologische Hermeneutik – Biographische Methode – Grounded Theory	84
4.5.3	Objektive Hermeneutik	86

4.5.4	Grounded Theory	87
4.5.5	Zwischenfazit zu Auswertungsmethoden	88
5	Datentriangulation: Ergänzung mit anderen Erhebungsformen	89
5.1	Ergänzende Interviews	90
5.1.1	Zusätzliche Einzelinterviews mit beiden Partner*innen	90
5.1.1.1	Erkenntnismöglichkeiten von kombinierten Paar- und Einzelinterviews	90
5.1.1.2	Zur Reihenfolge von Paar- und Einzelinterviews	92
5.1.1.3	Durchführung der Interviews	96
5.1.2	Familieninterviews, familiengeschichtliche Gespräche und Gruppendiskussionen	97
5.1.2.1	Familieninterviews und familiengeschichtliche Gespräche	97
5.1.2.2	Gruppendiskussionen	99
5.2	Weitere Datenquellen	101
6	Methodologische Reflexion und offene Forschungsfragen	105
6.1	Narrationstheoretische Grenzen und offene Fragen	105
6.2	Dem Interview inhärente Selektionen und Begrenzungen	107
6.3	Fazit: Das Paarinterview als ‚Fenster‘ zur dargestellten Paarpraxis und intersubjektiven ‚Paarwirklichkeit‘	108
6.4	Weitere offene Fragen und Forschungsdesiderata	110
6.4.1	Erforschung der Interaktion im Paarinterview	111
6.4.2	Durchführung von Paarinterviews	111
6.4.3	Auswertung von Paarinterviews	112
6.4.4	Datentriangulierung	113
6.4.5	Zeitlichkeit und Paneluntersuchungen	113
6.4.6	Das Paar als kollektiver Akteur und die Existenz einer ‚Paar-Biographie‘	114
6.4.7	Homologieannahme/n	114
6.4.8	Übertragbarkeit des Paarinterviews auf weitere Beziehungsformen	114
	Literatur	119